

KURZ UND BÜNDIG

KREISSCHREIBEN DES SYNODALRATS

EN **BREF**

CIRCULAIRE DU CONSEIL SYNODAL

WINTERSYNODE VOM 4./5. DEZEMBER 2018

Traktandenliste

Besinnung und Gebet: Positive Fraktion

1. Eröffnung durch den Synodepräsidenten
 2. Wahl Vizepräsidium Synodalrat
 3. Amtsantritt des gewählten Synodalratsmitglieds, welches das Departement Theologie übernimmt, auf 1. Januar 2019
 4. Protokoll der Sommersynode vom 29.–30. Mai 2018; Genehmigung
 5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) an die Wintersynode 2018; Kenntnisnahme
- Umsetzung LKG:
6. Kirchenordnung
 7. Organisationsreglement
 8. Weiterbildungsreglement
 9. Synodewahlreglement
 10. Datenschutzreglement
 11. Reglement über die Rekurskommission
12. Finanzplan 2020–2023; Kenntnisnahme
 13. Fachstelle Gewalt Bern – Verlängerung des wiederkehrenden Kredits; Beschluss
 14. Suizidprävention «nebelmeer» – Verlängerung des wiederkehrenden Kredits; Beschluss
 15. Ersatz Multifunktionsgeräte im Haus der Kirche; Verpflichtungskredit; Beschluss
 16. Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende im Bundeszentrum Kappelen; Beschluss
 17. Reformierte Medien: Stand und weiteres Vorgehen; Kenntnisnahme
 18. Unterstützungsbeitrag zugunsten der übergemeindlichen Initiative «Die Unfassbar» für die Jahre 2019 bis 2022; Beschluss
 19. Konfirmationsbibel; Beschluss
 20. Budget 2019; Beschluss

Neue Vorstösse:

21. Motion
22. Postulat
 - 22.1 Postulat Knoch & Bertholet – Für eine zweckmässige Öffentlichkeitsarbeit in den Medien – Mündliche Information (die schriftliche Berichterstattung erfolgt an der Wintersynode 2019)
23. Evtl. dringliche Motionen
24. Evtl. dringliche Postulate
25. Interpellationen
26. Fragestunde
27. Evtl. Resolutionen, Petitionen

F SYNODE D'HIVER
DES 4-5 DÉCEMBRE 2018
Ordre du jour

Méditation et prière: Fraction des positifs

1. Accueil par le président du Synode
 2. Election à la vice-présidence du Conseil synodal
 3. Entrée en fonction du membre élu au sein du Conseil synodal appelé à reprendre le département Théologie
 4. Procès-verbal du Synode d'été des 29–30 mai 2018; approbation
 5. Rapport de la commission d'examen de gestion (CEG) à l'attention du Synode d'hiver 2018; information
- Mise en œuvre de la LEGN:
6. Règlement ecclésiastique
 7. Règlement d'organisation
 8. Règlement sur la formation continue
 9. Règlement sur les élections au Synode
 10. Règlement sur la protection des données
 11. Règlement de la commission des recours

12. Plan financier 2020–2023; information
13. Service de lutte contre la violence dans le canton de Berne – Prolongation du crédit récurrent; décision
14. Prévention du suicide «nebelmeer [mer de brouillard]» – Prolongation du crédit récurrent; décision
15. Remplacements d'appareils multifonctions dans la Maison de l'Eglise; crédit d'engagement; décision
16. Aumônerie œcuménique pour les requérantes et requérants d'asile auprès du centre fédéral de Kappelen; décision
17. Médias réformés (alémaniques): situation actuelle et démarches prévues; information
18. Contribution de soutien en faveur de l'initiative supraparoiissiale «Die Unfassbar» («Bar de l'improbable») pour les années 2019–2022; décision

19. «Bible de confirmation»; décision
20. Budget 2019; décision

Interpellations nouvelles:

21. Motion
22. Postulat
 - 22.1 Postulat Knoch & Bertholet – Pour «une information appropriée du public par les médias» – information donnée oralement (le rapport écrit sera présenté pour le Synode d'hiver 2019)
23. Motions urgentes év.
24. Postulats urgents év.
25. Interpellations
26. Heures des questions
27. Résolutions, pétitions éventuelles

KOLLEKTENAUFBRUF WEIHNACHTEN 2018

Lebendige Friedensbotschaft

Weihnachten findet dort statt, wo Menschen trotz unausweichlicher und scheinbar nicht lösbarer Konflikte präsent sind. Dies gilt für die interreligiöse Zusammenarbeit von Mission 21 in Indonesien ebenso wie für die Begleitung abgewiesener Asylbewerber in Prêles, Tessenberg. Für diese Projekte ist die diesjährige Weihnachtskollekte je hälftig bestimmt.

Indonesien ist dabei, die Tradition religiöser Toleranz zu verlieren. Religiöse Unterschiede werden zunehmend zur politischen Stimmungsmache eingesetzt. In diesem Umfeld hat sich Mission 21 zusammen mit christlichen und muslimischen Partnerorganisationen zum Ziel gesetzt, friedliche und gleichberechtigte Beziehungen über Religionsgrenzen hinweg aufzubauen. Besonders durch die Arbeit mit Jugendlichen an Schulen soll der Gewalt und Fanatismus vorgebeugt werden.

Die Herausforderungen im ab 1. März 2019 neu entstehenden Zentrum für abgewiesene Asylsuchende in Prêles, Tessenberg, sind dagegen ganz anderer Natur. Bis zu 450 Personen werden zukünftig dort untergebracht werden. Sie verbringen eine unfreiwillig angetretene perspektivlose Zeit des Wartens und sind mit ihrer Frustration weitgehend isoliert. Kirchengemeinden und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen können dazu beitragen, dass diese abgewiesenen Asylsuchenden nicht von Kontakten abgeschnitten sind und dass Orte der Begegnung und der Beschäftigung entstehen.

Die weihnachtliche Zusage «fürchtet euch nicht» braucht immer wieder Menschen, die sie unerschrocken vermitteln und auf Mitmenschen zugehen. Dazu leisten Sie einen wichtigen Beitrag; auch mit Ihrer Spende.

Der Synodalrat bedankt sich herzlich für die Kollekte. Weitere Informationen: www.refbejuso.ch > **Strukturen > Finanzen > Kollekten**

F APPEL À LA COLLECTE DE NOËL 2018

Un message de paix vivant

Les êtres humains fêtent Noël là où ils vivent, même au milieu de conflits inéluctables et apparemment insolubles. Cela vaut pour la coopération interreligieuse de Mission 21 en Indonésie, et aussi pour l'accompagnement des requérants d'asile déboutés à Prêles, sur le plateau de Diesse. Cette année, la collecte de Noël est destinée à ces deux projets à parts égales.

En Indonésie, la tradition de tolérance religieuse est en train de se perdre. Les différences religieuses sont de plus en plus utilisées à des fins de propagande politique. Dans ce contexte, Mission 21, avec des organisations partenaires chrétiennes et musulmanes, s'est fixé comme objectif de bâtir des relations pacifiques et équilibrées en surmontant les barrières religieuses. Le travail accompli auprès des jeunes dans les écoles, notamment, doit permettre de prévenir la violence et le fanatisme.

Le nouveau centre pour requérants d'asile déboutés situé à Prêles présentera lui des défis d'une toute autre nature. Jusqu'à 450 personnes y seront hébergées. Placées dans une situation d'attente forcée et sans perspectives, elles seront en grande partie isolées, et frustrées. Les paroisses et d'autres organisations de la société civile peuvent contribuer à leur éviter de perdre tout contact et à faire émerger des lieux de rencontres et d'activités.

«Ne craignez pas»: nous avons constamment besoin de personnes qui transmettent cet engagement de Noël de manière résolue et vont au contact de leurs semblables. Vous y prenez part de manière importante. Votre don y contribuera aussi.

Le Conseil synodal vous remercie cordialement pour votre offrande.

Pour de plus amples informations sur la collecte de Noël: www.refbejuso.ch/fr > **Structures > Finances > Collectes**

Reichtum verpflichtet – Armut auch

Auch wenn der Kirchensonntag 2019 den Versuch wagt, die Begriffe Armut und Reichtum nicht bloss monetär zu denken, darf dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass Menschen weltweit unter grosser Armut leiden. Deshalb soll unser monetärer Reichtum, hier in Form der Kirchensonntagskollekte, genau diesen Menschen zugutekommen. Alle vorgeschlagenen Projekte und Institutionen haben das Ziel, real erfahrene Armut zu lindern und zu bekämpfen.

Die Kirchensonntagskollekte wird zu je einem Drittel auf Vorschläge der Kirchengebiete Bern, Jura und Solothurn verteilt.

Folgende Projekte werden begünstigt:

1. Schutz für nomadische Viehzüchterfamilien in Niger (HEKS)
2. Cartons du Cœur (Sektion Berner Jura)
3. Passantenhilfe der Ökumenischen Nothilfe im Kanton Solothurn

1. Bern: Schutz für nomadische Viehzüchterfamilien in Niger (HEKS)

In Niger hat die Viehzucht eine hohe wirtschaftliche Bedeutung und ist für viele Menschen die einzige Lebensgrundlage und Einnahmequelle. Verschiedene Arten der Bewirtschaftung des Bodens (Ackerbau und nomadische Viehzucht) kommen sich zunehmend in die Quere. Um Landkonflikte zwischen den verschiedenen Nutzergruppen zu vermeiden, ist es das Ziel des Projekts; gesicherten Zugang zu Weideland zu ermöglichen und gleichzeitig Ackerland zu schützen. So soll das friedliche Zusammenleben von Viehzüchtern und sesshaften Bauernfamilien ermöglicht werden. Weiter Informationen unter: www.heks.ch > Was wir tun > im Ausland > zur Projektsuche > Land/Region: «Niger»

2. Arrondissement du Jura: Cartons du Cœur (Sektion Berner Jura)

Cartons du Cœur beschenkt Menschen in Not mit Paketen bestehend aus Lebensmittel- und Hygieneprodukten, um ihnen schnell und unbürokratisch zu helfen und so Notlagen zu überbrücken. Die Unterstützung durch Cartons du Cœur versteht sich als Überbrückungslösung in der Krise und ist nicht auf dauerhafte Armutsbekämpfung ausgelegt. Cartons du Cœur finanziert sich aus Spenden und Subventionen. Zudem geschieht alle Mitarbeit ausschliesslich unbezahlt und durch Freiwillige. Weitere Informationen unter: www.cartons-du-coeur-jb.ch

3. Solothurn: Passantenhilfe der Ökumenischen Nothilfe im Kanton Solothurn

Im Auftrag der drei Landeskirchen leistet die Ökumenische Nothilfe einen diakonischen Dienst an Menschen im Kanton Solothurn, deren persönliche Situation durch eine nicht

gesicherte Existenz gekennzeichnet ist. Dabei sind Menschen am Rande der Gesellschaft unabhängig von ihrer Herkunft und Religion im Fokus. Der Dienst der Nothilfe versteht sich als Ergänzung zur staatlichen Sozialhilfe. Weitere Informationen unter: www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch > Beratung/Hilfe > Nothilfe

Der Synodalrat dankt Ihnen für Ihre Kollekte herzlich. Weitere Informationen:

www.refbejuso.ch > Inhalte > Kirchensonntag > Kollekte

F

COLLECTE POUR LE DIMANCHE
DE L'ÉGLISE 2019

Là où est ton trésor...

Même si le Dimanche de l'Eglise 2019 tente le pari de ne pas considérer pauvreté et richesse uniquement sous l'angle monétaire, il ne faut pas oublier que partout dans le monde des gens vivent dans un dénuement extrême. C'est pourquoi nous leur destinons justement notre richesse monétaire, en l'occurrence la collecte du Dimanche de l'Eglise. Chaque projet et institution proposés ont pour mission de soulager et combattre la misère vécue par ces personnes.

La collecte du Dimanche de l'Eglise sera répartie entre les propositions issues du territoire des Eglises de Berne, du Jura et de Soleure, à raison d'un tiers chacune.

La collecte sera versée en faveur des projets suivants:

1. Protection pour les éleveurs nomades du Niger (EPER)
2. Cartons du Cœur (section Jura bernois)
3. Aide aux sans-abri de l'aide œcuménique d'urgence dans le canton de Soleure

1. Berne: protection pour les éleveurs nomades du Niger (EPER)

Au Niger, l'élevage a un poids économique de taille. Pour beaucoup, cette activité est l'unique source de revenus et de subsistance. La cohabitation des différents modes d'exploitation du sol (agriculture et élevage nomade) est de plus en plus problématique. Le projet a pour objectif d'éviter les conflits entre les différents groupes d'utilisateurs en ménageant un accès sûr aux pâturages tout en assurant la protection des terres cultivées. Il favorise ainsi la cohabitation pacifique entre éleveurs et familles d'agriculteurs sédentaires. Pour en savoir plus:

www.eper.ch > Ce que nous faisons > A l'étranger > Recherche par projets > Pays/Région: «Niger»

2. Arrondissement du Jura: Cartons du Cœur (section Jura bernois)

Les Cartons du Cœur offrent aux personnes dans le besoin des paquets de denrées alimentaires et de produits d'hygiène afin de leur apporter une aide rapide et exempte de bureaucratie et de surmonter les situations d'urgence. Le soutien des Cartons du Cœur s'entend comme une solution provisoire pour sortir d'un moment de crise et ne combat

pas la pauvreté sur le long terme. Les Cartons du Cœur sont financés par des dons et des subventions. En outre, l'organisation emploie exclusivement des bénévoles non rémunérés. Pour en savoir plus: www.cartons-du-coeur-jb.ch

3. Soleure: aide aux sans-abri de l'aide œcuménique d'urgence dans le canton de Soleure

Sur mandat des trois Eglises nationales, l'aide œcuménique d'urgence propose des services socio-diaconaux à des personnes du canton de Soleure qui, du fait de leur situation

personnelle, ne peuvent subvenir à leurs besoins vitaux. Il s'agit principalement de personnes en marge de la société, quelle que soit leur origine et religion. L'aide d'urgence agit en complément à l'aide sociale cantonale. Pour en savoir plus: www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch > Beratung > Hilfe > Nothilfe

Le Conseil synodal vous remercie vivement pour votre don. D'autres informations sur: www.refbejuso.ch > Aktivitäten > Dimanche de l'Eglise > Collecte

ORDINATION 2018

Acht neue Pfarrerinnen und Pfarrer

Am Samstag, 27. Oktober, wurden zwei Frauen und sechs Männer im Berner Münster zu neuen Pfarrerinnen und Pfarrern ordiniert. Als Ordinator wirkte Synodalratspräsident und Pfarrer Andreas Zeller. Im Zentrum des Gottesdienstes stand die Ordination der ausgebildeten Theologinnen und Theologen zum pfarramtlichen Dienst. Der mit der Ordination verliehene Titel «Verbi Divini Minister»/«Verbi Divini Ministra» bringt den Kernauftrag von Pfarrerinnen und Pfarrern zum Ausdruck: Dienst am Wort Gottes. Die neu Ordinierten sind ermächtigt, als landeskirchliche Pfarrerinnen und Pfarrer zu wirken, und können vom Regierungsrat in den Kirchendienst aufgenommen werden.

Die neuen Pfarrerinnen und Pfarrer:
Baumann Joel, Seftigen
Gerber Joel Micha, Biel
Hockley Matthew Edward Dickon, Bern
Liechti-Marangon Janine, Moosseedorf
Steingruber Andreas, Biel
Taverna Simon, Niederwangen
Ungerer-Härle Uta Christine Elisabeth, Melchnau
von Allmen Dominik, Biel

AMTSEINSETZUNGEN

Neue Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfrn. Nina Wüthrich, in der Kirchgemeinde Büren an der Aare. Die Amtseinssetzung findet am 6. Januar 2019 in der Kirche Büren statt, als Installator wirkt Pfr. Michel Wuillemin.

Pfr. Simon Taverna, in der Kirchgemeinde Eggwil-Signau. Die Amtseinssetzung findet am 13. Januar 2019 in der Kirche Signau statt, als Installator wirkt Pfr. Markus Niederhäuser.

Anzeige

Schulstress?
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

PRO JUVEN TUTE

LEWOP